



Aktuelle Daten und Indikatoren

ZUWANDERUNGS MONITOR // November 2021

Herbert Brücker | Andreas Hauptmann | Sekou Keita | Ehsan Vallizadeh

In aller Kürze

- Die ausländische Bevölkerung in Deutschland ist nach Angaben des Ausländerzentralregisters im Oktober 2021 gegenüber dem Vormonat um rund 56.000 Personen gewachsen.
- Die absolute Zahl der Arbeitslosen mit einer ausländischen Staatsangehörigkeit ist im November 2021 gegenüber dem Vorjahresmonat um rund 101.000 Personen gesunken. Dies entspricht einem Rückgang von 12,5 Prozent.
- Die Arbeitslosenquote der ausländischen Bevölkerung lag im September 2021 bei 13,3 Prozent und ist im Vergleich zum Vorjahresmonat um 2,3 Prozentpunkte gesunken.
- Die Beschäftigungsquote der ausländischen Bevölkerung betrug im September 2021 54,4 Prozent und ist im Vergleich zum Vorjahresmonat um 1,5 Prozentpunkte gestiegen.
- Die SGB-II-Hilfequote der ausländischen Bevölkerung lag im August 2021 bei 18,9 Prozent und ist gegenüber dem Vorjahresmonat um 1,3 Prozentpunkte gesunken.

Überblick

Ausländische Bevölkerung wächst im Oktober 2021 um rund 56.000 Personen

Die ausländische Bevölkerung in Deutschland ist nach Angaben des Ausländerzentralregisters im Oktober 2021 gegenüber September 2021 um rund 56.000 Personen gewachsen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist die ausländische Bevölkerung um 3,0 Prozent gewachsen. Darunter ist die Zahl von Personen aus der EU-27 um 1,9 Prozent gestiegen, von Personen aus den Asylherkunftsländern um 6,1 Prozent.

Rund die Hälfte der Zuwanderer aus EU-Staaten

Im laufenden Berichtsjahr 2021 sind nach Angaben des Ausländerzentralregisters von Januar bis Oktober 2021 rund 730.000 Personen zugezogen. Davon entfiel mit 50 Prozent die Hälfte der Zuzüge auf Personen mit einer Staatsangehörigkeit der EU-27. Dies ist etwas weniger im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (59 %). Bei den Fortzügen entspricht der Anteil der EU-27 68 Prozent und ist damit höher als im Vorjahreszeitraum (64 %). Bei Personen aus den Asylherkunftsländern entspricht der Anteil an der Zuwanderung 15 Prozent im Vergleich zu 9 Prozent im Vorjahreszeitraum. An der Abwanderung beträgt der Anteil 4 Prozent und bleibt damit unverändert.

Beschäftigungszuwachs im Vergleich zum Vorjahresmonat

Die Beschäftigung der ausländischen Staatsangehörigen ist im September 2021 gegenüber dem Vorjahresmonat um rund 285.000 Personen (+5,7 %) gestiegen. Unter den Personen mit EU-Staatsangehörigkeit stieg die Beschäftigung im gleichen Zeitraum um 113.000 (+4,5 %), unter den Staatsangehörigen aus den Asylherkunftsländern um 69.000 Personen (+15,1 %). Die Beschäftigung von Staatsangehörigen aus den Asylherkunftsländern steigt damit stärker als bei anderen Staatsangehörigkeitsgruppen. Insgesamt hat sich allerdings der Beschäftigungszuwachs in dieser Gruppe seit Ausbruch der Corona-Pandemie verlangsamt. Erst schrittweise werden wieder ähnliche Zuwachsraten in der Beschäftigung wie vor der Pandemie erreicht werden.

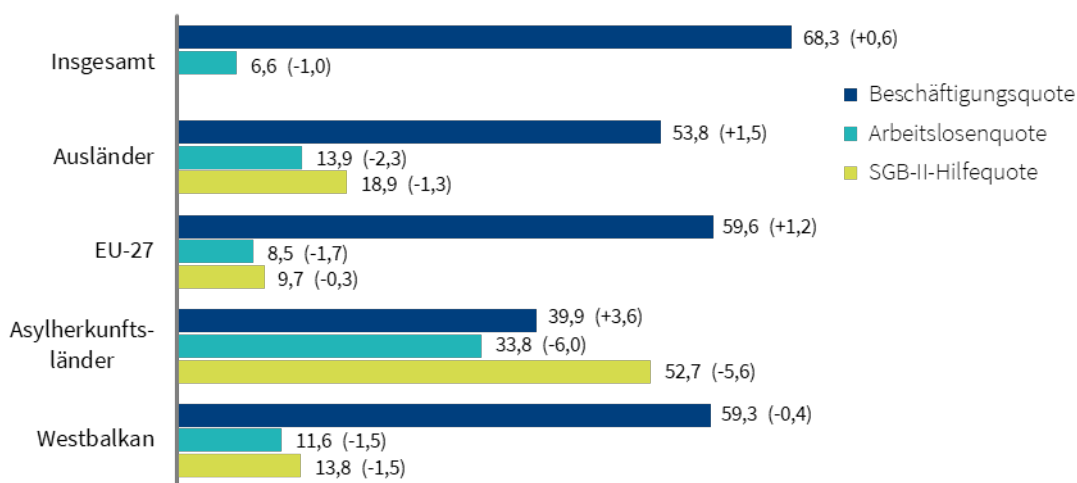
Beschäftigungsquote leicht gestiegen

Im September 2021 betrug die Beschäftigungsquote der ausländischen Bevölkerung in Deutschland 54,4 Prozent und ist gegenüber dem Vorjahresmonat um 1,5 Prozentpunkte gestiegen. Für die Bevölkerung aus den EU-27-Ländern ist die Beschäftigungsquote um 1,5 Prozentpunkte auf 60,4 Prozent gestiegen. Die Beschäftigungsquote von Personen aus den Asylherkunftsländern ist im September 2021 um 3,4 Prozentpunkte auf 40,8 Prozent gewachsen. Vor der Pandemie war die Beschäftigungsquote der Staatsangehörigkeiten aus den Asylherkunftsländern im August 2019 noch um 5,1 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahresmonat gestiegen.

Abbildung

Arbeitsmarktindikatoren nach Staatsangehörigkeitsgruppen

August 2021, in Prozent, Veränderung zum Vorjahresmonat in Prozentpunkten in Klammern



Hinweis: Die Daten zur Berechnung der SGB-II-Hilfequote liegen derzeit nur bis August 2021 vor. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden deswegen alle Quoten für den Monat August 2021 angezeigt. Siehe auch Hinweise im Abschnitt "Daten und Methoden".

Deutlicher Rückgang der Arbeitslosenzahlen

Die absolute Zahl der Arbeitslosen mit ausländischer Staatsangehörigkeit ist im November 2021 gegenüber dem Vorjahresmonat um rund 101.000 Personen gesunken (-12,5 %). Darunter ist die Zahl der Arbeitslosen mit einer Staatsangehörigkeit aus den EU-27-Ländern um rund 38.000 Personen gefallen (-16,2 %). Für Personen aus den Asylherkunftsländern beträgt der Rückgang rund 25.000 Personen (-9,9 %). In den fallenden Arbeitslosenzahlen spiegelt sich die schrittweise einsetzende Erholung nach dem ersten Lockdown im zweiten Quartal 2020.

Arbeitslosenquote der ausländischen Bevölkerung gesunken

Die Arbeitslosenquote der ausländischen Bevölkerung lag im September 2021 bei 13,3 Prozent und ist somit gegenüber dem Vorjahresmonat um 2,3 Prozentpunkte gesunken. Unter den Staatsangehörigen aus der EU-27 betrug die Arbeitslosenquote im September 2021 8,1 Prozent (-1,7 %-Punkte). Unter den Staatsangehörigen aus den Asylherkunftsländern ist sie im selben Zeitraum um 5,7 Prozentpunkte auf rund 32,4 Prozent gesunken. Der überdurchschnittliche Rückgang der Arbeitslosenquote der Staatsangehörigen aus den Asylherkunftsländern steht im engen Zusammenhang mit dem überdurchschnittlichen Anstieg der Beschäftigung von Personen aus dieser Ländergruppe.

Zahl der SGB-II-Leistungsbeziehenden gesunken

Die absolute Zahl der ausländischen SGB-II-Leistungsbeziehenden ist im August 2021 im Vergleich zum Vorjahresmonat um rund 88.000 Personen gesunken (-4,2 %). Bei Personen mit einer Staatsangehörigkeit der EU-27-Länder gab es einen Rückgang von 6.000 Personen (-1,3 %). Im gleichen Zeitraum ist die Zahl der SGB-II-Leistungsbeziehenden aus den Asylherkunftsländern um 51.000 Personen (-5,2 %) gesunken.

Leichter Rückgang der SGB-II-Hilfequote im Vergleich zum Vorjahresmonat

Die SGB-II-Hilfequote der ausländischen Bevölkerung lag im August 2021 bei 18,9 Prozent und ist gegenüber dem Vorjahresmonat um 1,3 Prozentpunkte gesunken. Für die Bevölkerung aus den EU-27-Ländern lag die SGB-II-Hilfequote bei 9,7 Prozent (-0,3 %-Punkte), für die Bevölkerung aus den Asylherkunftsländern bei 52,7 Prozent (-5,6 %-Punkte).

Tabelle: Arbeitsmarktindikatoren nach ausgewählten Staatsangehörigkeitsgruppen

	Insgesamt	Ausländer	EU-27	EU-2	EU-8	Asylherkunftsländer	Westbalkan
Bevölkerungsstand (Personen)							
Okt. 2020	-	11.399.529	4.882.881	1.180.296	1.335.775	1.736.722	909.800
Sep. 2021	-	11.686.122	4.960.547	1.239.802	1.343.769	1.827.120	962.888
Okt. 2021	-	11.742.521	4.974.855	1.247.957	1.345.403	1.843.029	970.969
Beschäftigte (Personen)							
Sep. 2020	38.218.867	4.998.535	2.526.219	645.470	788.590	455.115	427.273
Aug. 2021	38.344.446	5.205.804	2.599.024	687.198	809.263	509.056	443.332
Sep. 2021	38.610.867	5.283.295	2.639.252	703.914	821.841	523.745	450.105
Beschäftigungsquote (Prozent)							
Sep. 2020	68,2	52,9	58,9	65,5	57,5	37,4	60,1
Aug. 2021	68,3	53,8	59,6	66,1	58,1	39,9	59,3
Sep. 2021	68,8	54,4	60,4	67,3	58,9	40,8	59,8
Arbeitslosigkeit (Personen)							
Nov. 2020	2.699.133	807.213	234.088	71.918	59.044	250.969	58.199
Okt. 2021	2.376.925	726.012	199.338	66.911	48.580	234.644	53.769
Nov. 2021	-	706.560	196.249	66.142	47.669	226.204	52.825
Arbeitslosenquote (Prozent)							
Sep. 2020	7,3	15,6	9,8	10,8	8,9	38,1	12,7
Aug. 2021	6,6	13,9	8,5	9,7	7,5	33,8	11,6
Sep. 2021	6,3	13,3	8,1	9,3	7,1	32,4	11,3
SGB-II-Leistungsberechtigte (Personen)							
Aug. 2020	5.625.993	2.080.635	434.484	172.053	96.782	985.202	123.356
Jul. 2021	5.324.733	2.008.714	432.962	181.730	92.286	939.873	119.003
Aug. 2021	-	1.992.436	428.934	180.401	91.746	934.062	118.392
SGB-II-Hilfequote (Prozent)							
Aug. 2020	8,7	20,2	10,0	15,1	7,7	58,3	15,2
Jul. 2021	8,2	19,1	9,8	15,2	7,3	53,3	13,9
Aug. 2021	-	18,9	9,7	15,0	7,2	52,7	13,8

Hinweise: Vergleiche auch Hinweise im Abschnitt „Daten und Methoden“.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Ausländerzentralregister, Fortschreibung des Bevölkerungsstandes des Statistischen Bundesamtes. Eigene Berechnungen.

Daten und Methoden

Staatsangehörigkeitsgruppen

EU-27 bezeichnet die 27 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union seit 1. Februar 2020 (ohne deutsche Staatsangehörige). EU-2 bezeichnet die Beitrittsstaaten vom 1. Januar 2007: Bulgarien und Rumänien. EU-8 bezeichnet die Beitrittsstaaten vom 1. Mai 2004: Estland, Lettland, Litauen, Polen, Slowenien, Slowakei, Tschechien und Ungarn. Asylherkunftsländer bezeichnet Personen mit einer Staatsangehörigkeit der zugangstärksten Herkunftsländer von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern: Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia und Syrien. Über 70 Prozent der in Deutschland lebenden Bevölkerung aus diesen Ländern sind im Jahr 2020 nach den Angaben des Statistischen Bundesamtes (2021) als Schutzsuchende gemeldet. Westbalkan umfasst Albanien, Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Mazedonien und Serbien.

Berechnung der Quoten

Die Arbeitslosenquoten im Rahmen der Migrationsberichterstattung werden, im Gegensatz zur amtlichen Berechnungsweise, mit periodengleicher und eingeschränkter Bezugsgröße berechnet. Die hier berichteten Arbeitslosenquoten werden zur Basis der sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten plus der Arbeitslosen berechnet und fallen damit definitionsgemäß höher aus als Quoten, die zur Basis aller zivilen Erwerbspersonen berechnet werden. Für Details zur Berechnung der Arbeitslosen-, Beschäftigungs- und Hilfequoten für Ausländer im Rahmen der Migrationsberichterstattung vergleiche Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2016).

Datengrundlage

Informationen zur Beschäftigung, Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug basieren auf der Beschäftigungs-, Arbeitslosen bzw. Grundsicherungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit. Zahlen zur ausländischen Bevölkerung basieren auf Angaben des Ausländerzentralregisters. Informationen zur Bevölkerung insgesamt beruhen auf der Bevölkerungsforschung des Statistischen Bundesamtes mit zeitverzögerter Bezugsgröße. Zu- und Abwanderungen basieren ebenfalls auf Angaben des Ausländerzentralregisters, ausgewertet zum jeweiligen Stichtag. Die Daten unterscheiden sich damit von anderen Veröffentlichungen, die einen dreimonatigen Nacherfassungszeitraum berücksichtigen, und sind somit noch vorläufig. Es ist damit zu rechnen, dass die Zahlen in den letzten Berichtsmonaten durch Nachmeldungen noch etwas steigen werden. Beschäftigte umfassen sozialversicherungspflichtig und ausschließlich geringfügig Beschäftigte (am Arbeitsort). Daten zur Beschäftigung für die jeweils letzten vier Monate am aktuellen Rand sind hochgerechnet und noch vorläufig. Im September 2021 wurde in der Arbeitslosen- und Leistungsempfängerstatistik das Messkonzept für die Kategorie „Ausländer insgesamt“ revidiert und fallen etwas höher aus. Somit können die hier berichteten Zahlen für diese Gruppe von Berichten vor September 2021 abweichen. Alle anderen Staatsangehörigkeiten bzw. Staatsangehörigkeitsgruppen sind hiervon nicht betroffen. Für weitere Informationen vergleiche Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2021).

Literatur

Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2016): Grundlagen: Methodenbericht – Ergänzende Arbeitslosen-, Beschäftigungs- und Hilfequoten für Ausländer in der Migrationsberichterstattung. Nürnberg, März 2016.

Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2021): Grundlagen: Hintergrundinfo – Statistiken nach Staatsangehörigkeit – neue Zuordnung von Staatenlosen und Personen ohne Angabe der Staatsangehörigkeit. Nürnberg, September 2021.

Statistisches Bundesamt (2021): Bevölkerung und Erwerbstätigkeit - Schutzsuchende -Ergebnisse des Ausländerzentralregisters – 2020. Fachserie 1, Reihe 2.4.

Impressum

IAB-Zuwanderungsmonitor November 2021

Veröffentlichungsdatum

30. November 2021

Herausgeber

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
der Bundesagentur für Arbeit
Regensburger Straße 104
90478 Nürnberg

Rechte

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des IAB gestattet

Bezugsmöglichkeit

https://doku.iab.de/arbeitsmarktdaten/Zuwanderungsmonitor_2111.pdf

Website

www.iab.de